

Lebensmittel | 20.12.2023 | Lesezeit 2 Min.

Süßwarenbranche: Das Geschäft an Weihnachten

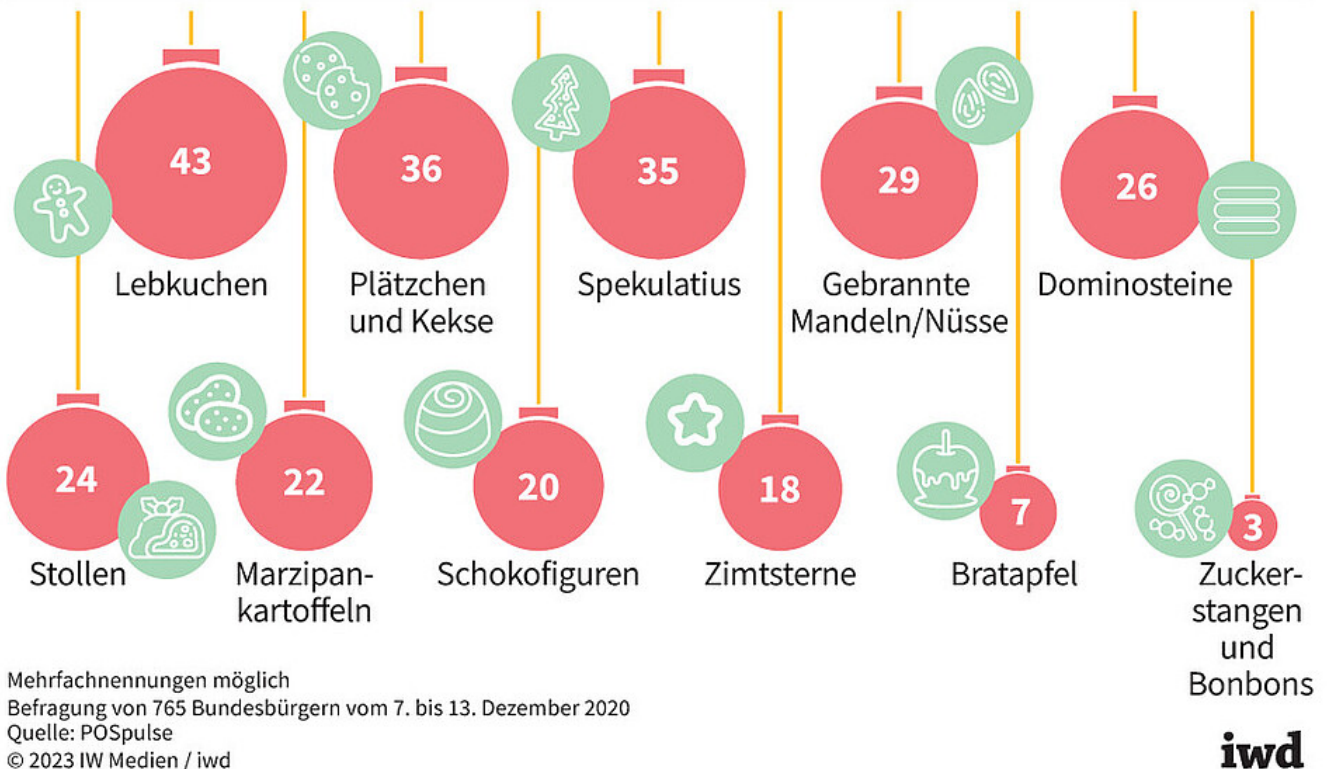
Lebkuchen, Spekulatius, Dominosteine: In der Weihnachtszeit haben saisonale Süßigkeiten Hochkonjunktur. Die Bundesbürger greifen da gern zu – bei manchen Leckereien lieber als bei anderen.

Die Lichterketten aufhängen, auf den Weihnachtsmarkt gehen, Geschenke für die Liebsten besorgen – es gibt Dinge, die gehören für viele Menschen einfach zur Adventszeit. Dazu zählen auch die süßen Leckereien, die es zu dieser Jahreszeit gibt. Das Naschwerk ist bei den Bundesbürgern sehr beliebt: Jeder Zweite gibt in der Weihnachtszeit laut einer Umfrage des Datenanalysten POSpulse bis zu 5 Euro pro Woche für Weihnachtssüßigkeiten aus. Darunter gibt es einen klaren Favoriten (Grafik):

Im Dezember 2020 waren Lebkuchen die beliebteste Süßigkeit der Bundesbürger - rund 43 Prozent zählten das Gewürzgebäck zu den bevorzugten Naschereien.

Süßwaren: Lebkuchen sind besonders beliebt

So viel Prozent der Bundesbürger mögen diese Weihnachtssüßigkeiten am liebsten



36 Prozent griffen besonders häufig zu Keksen und Plätzchen – dicht gefolgt von Spekulatius, den ebenfalls mehr als jeder Dritte zu seinen Lieblingssüßigkeiten zählte.

Die deutsche Süßwarenindustrie hat für die Weihnachtszeit in diesem Jahr rund 167 Millionen Nikoläuse und Weihnachtsmänner aus Schokolade hergestellt.

Doch nicht nur die Klassiker landen im Einkaufskorb. Viele probieren in der Adventszeit gerne neue süße Spezialitäten aus. Dabei ist selbstredend der Geschmack für die Menschen am wichtigsten. Aber auch andere Kriterien spielen für die Verbraucher eine große Rolle: Jeweils rund 20 Prozent der Bundesbürger machen ihre Kaufentscheidung davon abhängig, ob das Produkt wenig Zucker enthält oder regional und nachhaltig hergestellt wurde.

Der Branche sind diese Trends nicht verborgen geblieben. Laut dem Bundesverband

der deutschen Süßwarenindustrie werden immer mehr Nikoläuse und Weihnachtsmänner aus Schokolade in Deutschland nachhaltig produziert:

Zwischen 2011 und 2022 ist der Anteil an zertifiziertem Kakao in den hierzulande verkauften Schoko-Weihnachtsmännern von 3 Prozent auf 81 Prozent gestiegen.

Insgesamt hat die deutsche Süßwarenindustrie für die Weihnachtszeit im Jahr 2023 rund 167 Millionen der süßen Hohlfiguren hergestellt. Rund ein Drittel davon ging in den Export und wurde unter anderem in die USA, nach Australien und nach Südafrika verschickt.

In der Adventszeit wird aber nicht nur fertig Gekauftes konsumiert: Für 70 Prozent der Menschen in Deutschland ist das Backen von Plätzchen vor Weihnachten ein beliebtes Ritual. Rezepte gibt es genügend – sei es aus dem Internet oder von Oma.

Kernaussagen in Kürze:

- Die deutsche Süßwarenindustrie hat für die Weihnachtszeit in diesem Jahr rund 167 Millionen Nikoläuse und Weihnachtsmänner aus Schokolade hergestellt.
- Der Favorit unter den Weihnachtssüßigkeiten ist für die Bundesbürger aber eine andere Nascherei: Rund 43 Prozent mögen Lebkuchen am liebsten.
- Beim Kauf achten die Deutschen neben dem Geschmack der Produkte zunehmend auch darauf, ob diese nachhaltig hergestellt sind.